

# Integriertes Klimaschutzkonzept für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und seine Kommunen

## Infotermin Kommunen

Darmstadt, 19. Februar 2016

 INFRASTRUKTUR & UMWELT  
Professor Böhm und Partner

Gefördert durch:



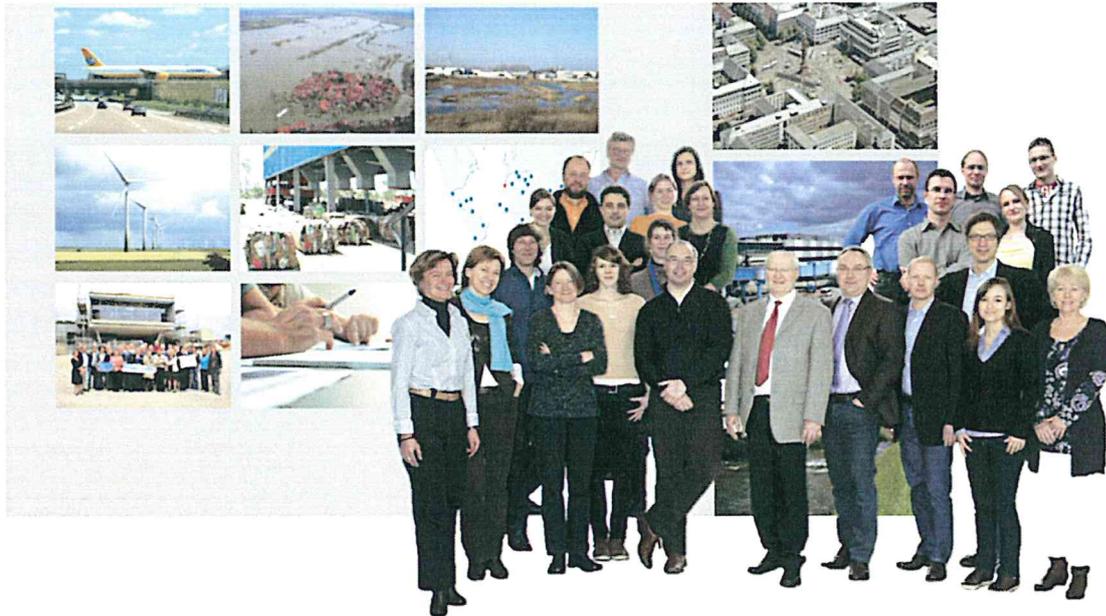
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



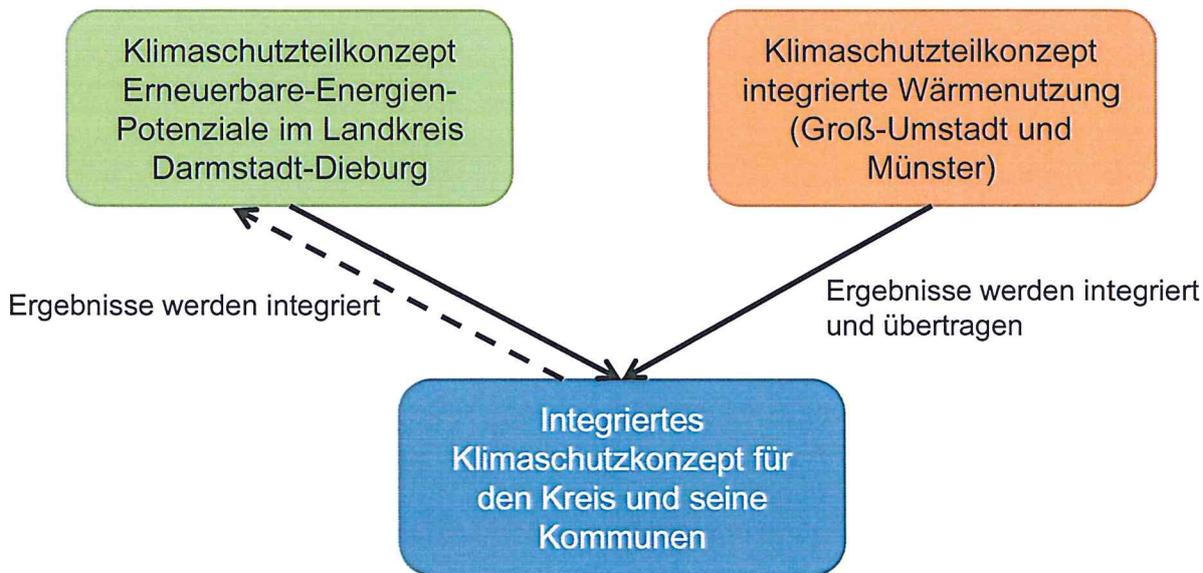
## Tagesordnung

 Region  
der Zukunft  
Landkreis  
Darmstadt-Dieburg

1. Begrüßung
2. Kurzvorstellung des geplanten Konzeptes und Zeitplanung
3. Erwartung der Anwesenden an das integrierte Klimaschutzkonzept und bisherige Erfahrungen im Bereich Energie und Klimaschutz
4. Anstehende Aufgaben und weiteres Vorgehen
5. Verabschiedung



## Was ist das integrierte Klimaschutzkonzept?



## Funktionen und Inhalte des integrierten Klimaschutzkonzeptes

Das integrierte Klimaschutzkonzept ist **strategischer Überbau** für alle energie- und klimapolitisch relevanten Akteure und Aktivitäten

- Analyse aktueller energetischer Situation
- Möglichkeiten zur Energieeinsparung und Nutzung erneuerbarer Energien
- Fachliche und räumliche Handlungsoptionen
- Energie- und klimapolitische Ziele
- Umsetzungs- und Verstetigungsstrategie
- Öffentlichkeitsarbeit

→ Gefördert im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (BMUB)



### Aufgabenteilung

- Kreis: übergreifende, koordinierende und unterstützende Ebene
- Kommunen: nah an Bürgern und Gewerbetreibenden

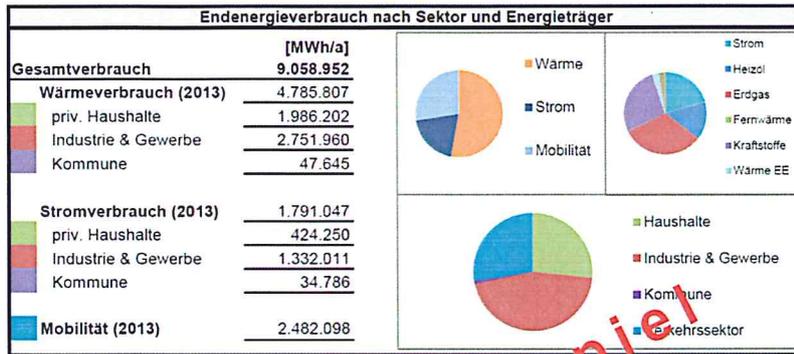
### Bereits durchgeführte / laufende Aktivitäten werden aufgegriffen

- harmonisieren, bündeln und gezielt ergänzen
- sinnvolle Ansätze, wenn möglich, zu konkreten Projekten entwickeln

### Kooperativer Ansatz:

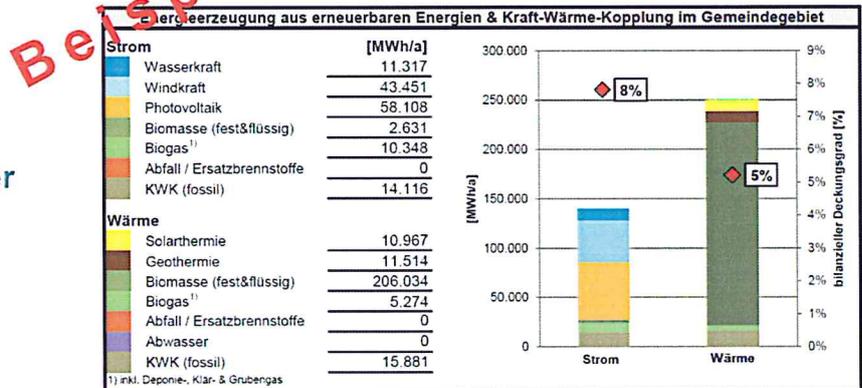
- Beteiligungsprozess bei der Erarbeitung des Maßnahmenprogramms
- Öffentlichkeitsarbeit

**Welche Ergebnisse sind aus dem integrierten Klimaschutzkonzept zu erwarten?**



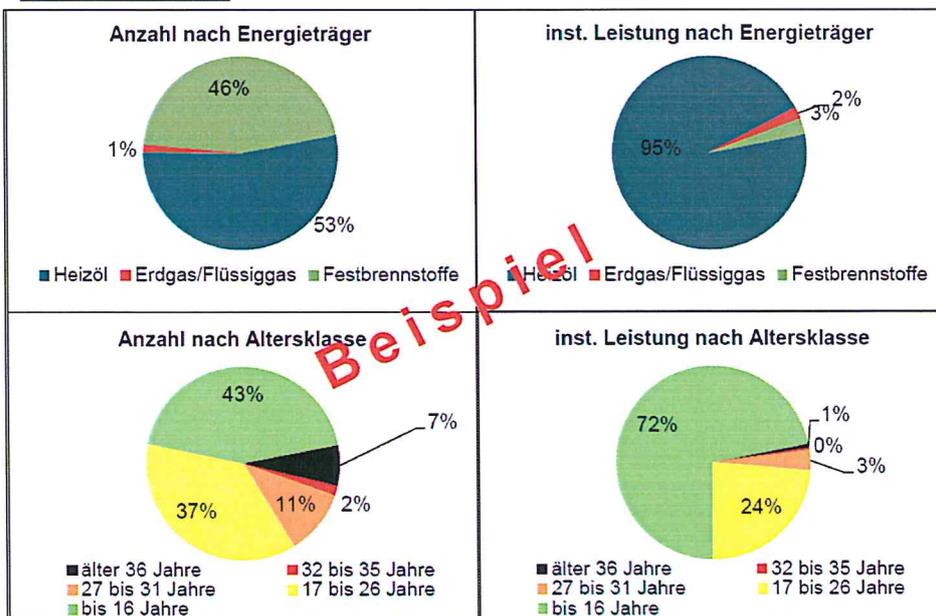
➤ **Energieverbrauch nach Sektor und Energieträger**

➤ **Nutzung erneuerbarer Energien: Strom und Wärme**

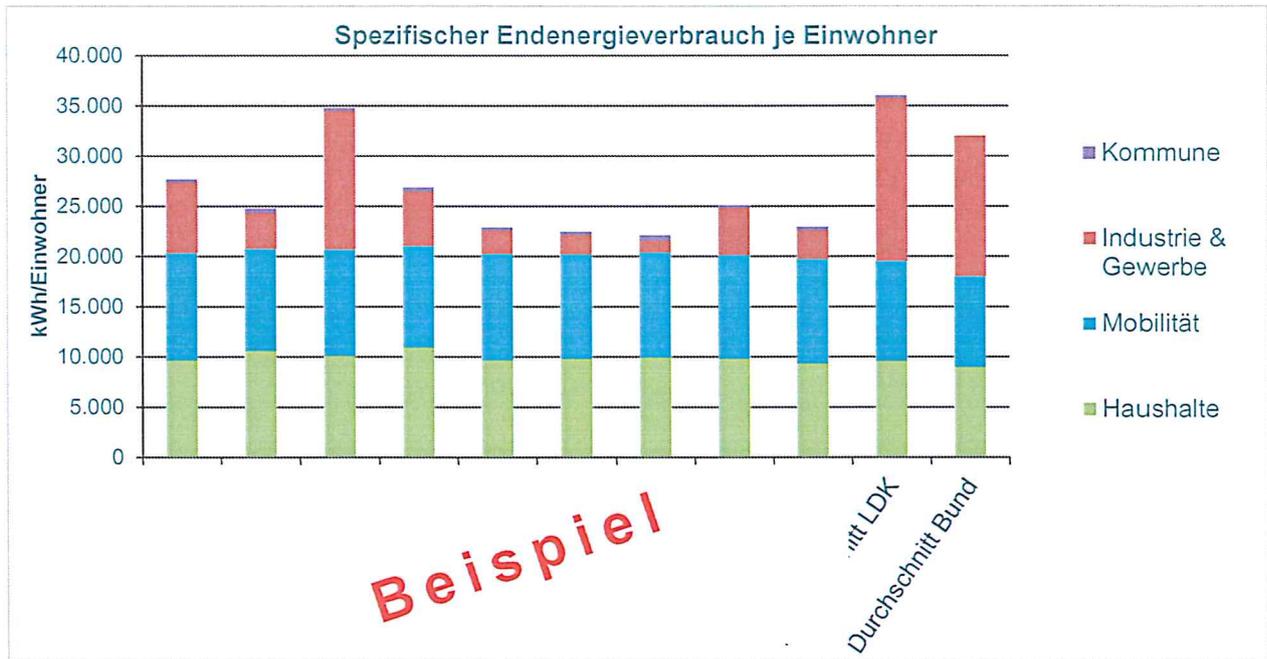


## Wärmesteckbriefe auf Ortsteilebene

➤ **Aufteilung nach Energieträger, Altersklasse und Leistungsklasse auf Ortsteilebene!**



## ➤ Einordnung und Vergleich der Kommunen

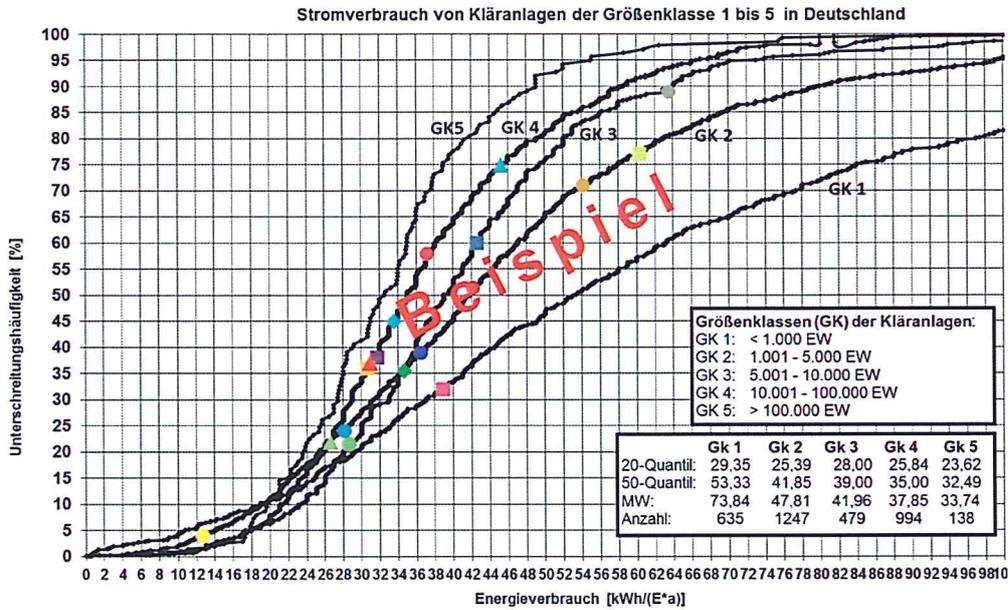


## Kommunale Energiesteckbriefe

## ➤ Einsparpotenziale und Erzeugungspotenzial Erneuerbare / KWK



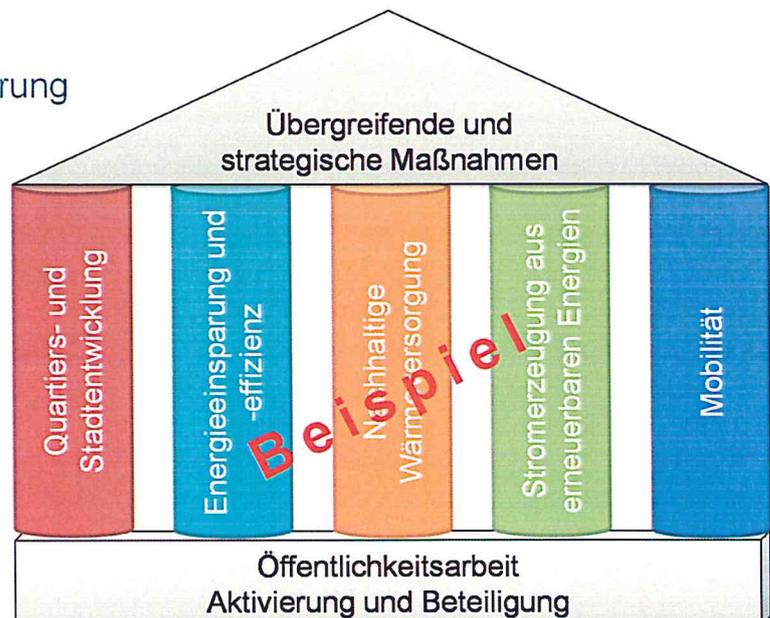
➤ Benchmark / Einsparpotenziale Kläranlagen



Maßnahmenplan und Handlungsprogramm

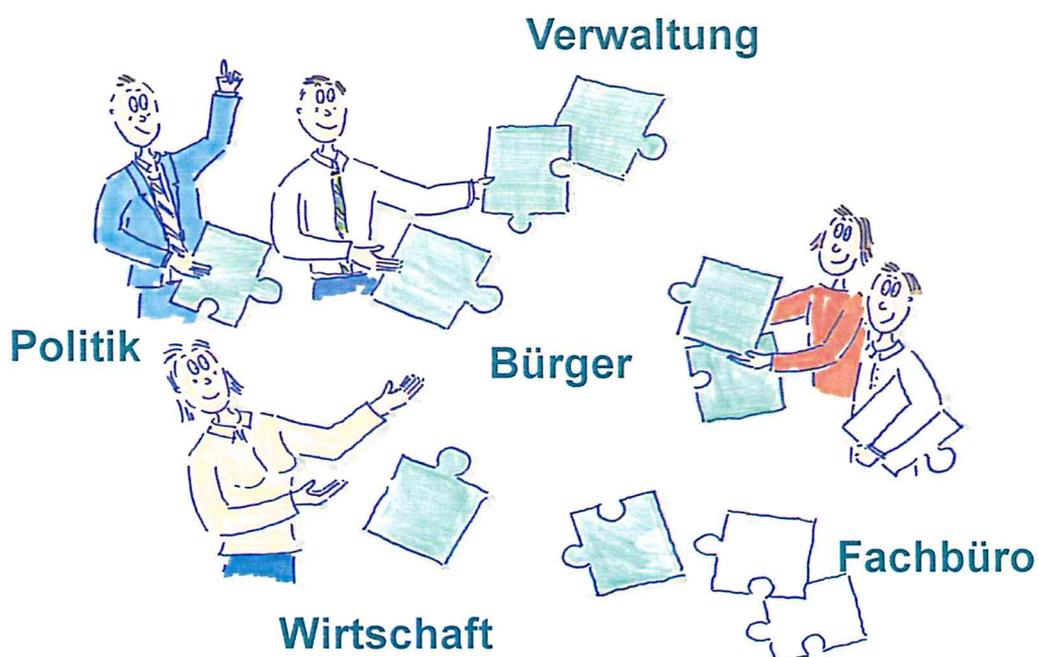
Identifikation fachlicher und räumlicher Handlungsoptionen und Handlungsschwerpunkte

- Maßnahmensammlung
- Bewertung und Priorisierung
- Ableitung konkreter Empfehlungen

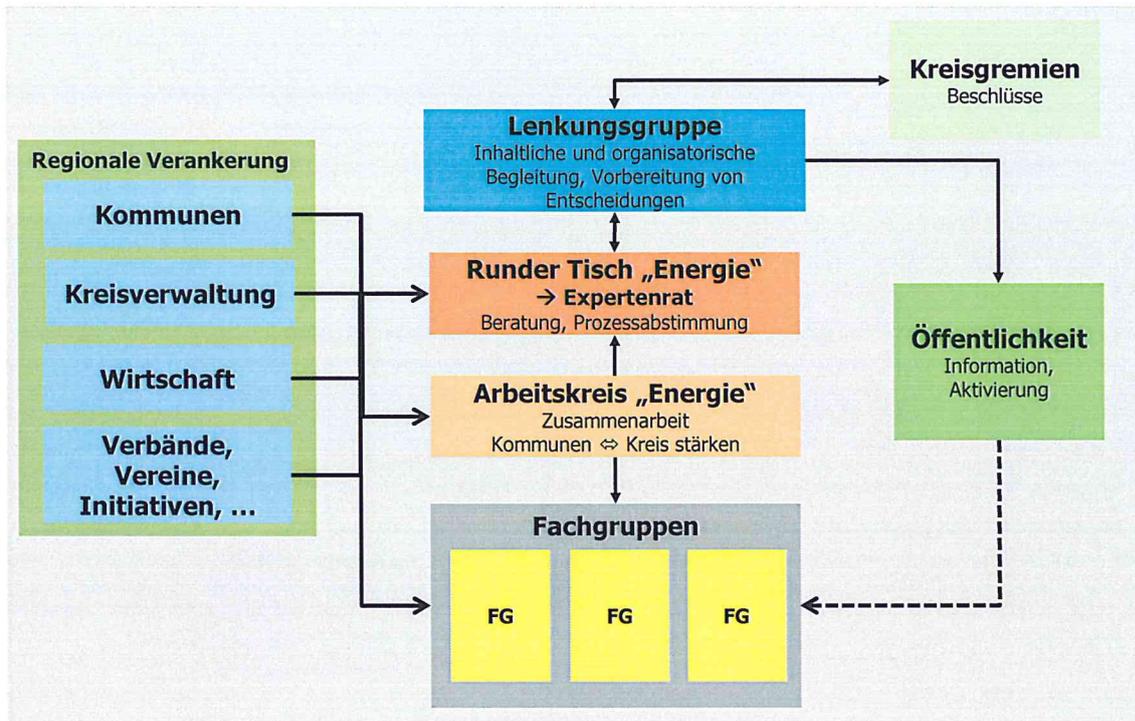


## Wie findet der Erarbeitungsprozess statt?

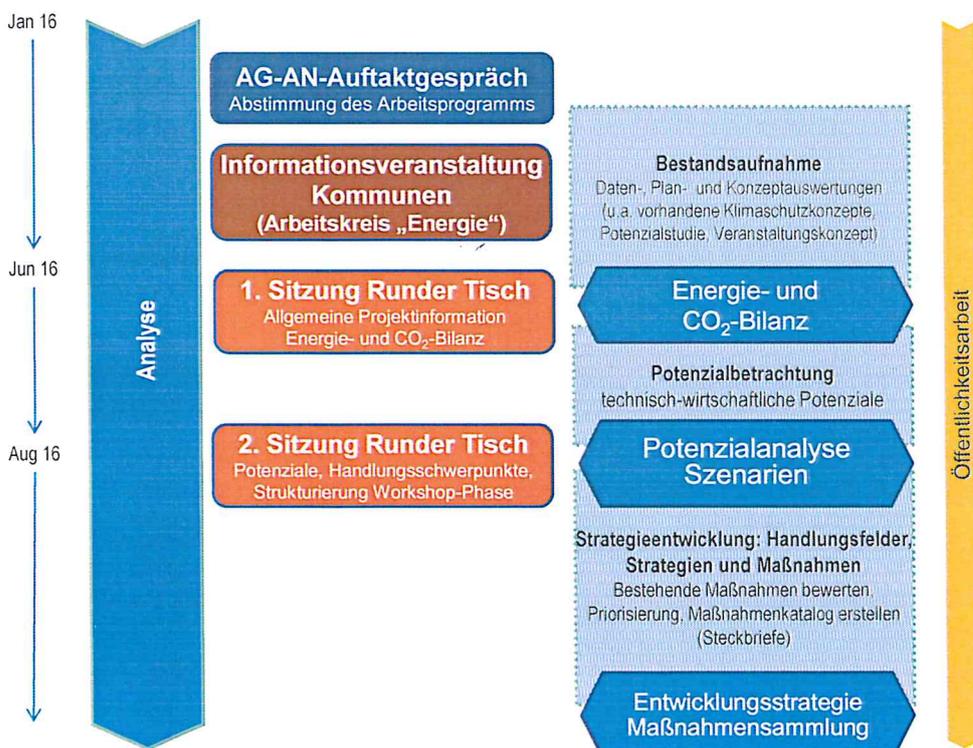
## Zusammenspiel aus verschiedenen Akteuren



# Projekttablauf / Arbeits- und Beteiligungsstrukturen



# Projekttablauf / Arbeits- und Beteiligungsstrukturen





- Die Analysen sind nur so gut, wie die Eingangsdaten...!
- Wir können umfangreiche Daten aus den Klimaschutzteilkonzepten nutzen
  
- Für die Analysen auf kommunaler Ebene werden Daten zu kommunalen Energieverbräuchen und Infrastruktur benötigt
  - Verbrauchsdaten kommunale Gebäude & Einrichtungen (Summen, keine Einzelgebäude!)
    - Wichtig: Straßenbeleuchtung nach aktueller Information kein Thema! Daten brauchen nicht unbedingt angegeben werden
  - Details Kläranlagen, Photovoltaik-Nutzung
  - Bisherige Klimaschutzaktivitäten, relevante Akteure

**Das integrierte Klimaschutzkonzept bietet die Chance, mit verhältnismäßig geringem Aufwand wertvolle Informationen und Werkzeuge auf kommunaler Ebene zu erhalten!**

## Wie geht es weiter?

### Vorläufige Termine

- März 2016: Abschluss Datenerhebung
- Mai 2016: Kurzvorstellung des Projekts in der Bürgermeisterdienstversammlung
- Juni 2016: Erste Analyseergebnisse  
→ 1. Sitzung runder Tisch Energie





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit